

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 30

Artikel: Auf einesamer Wacht
Autor: R.N. / Merz, Bernhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

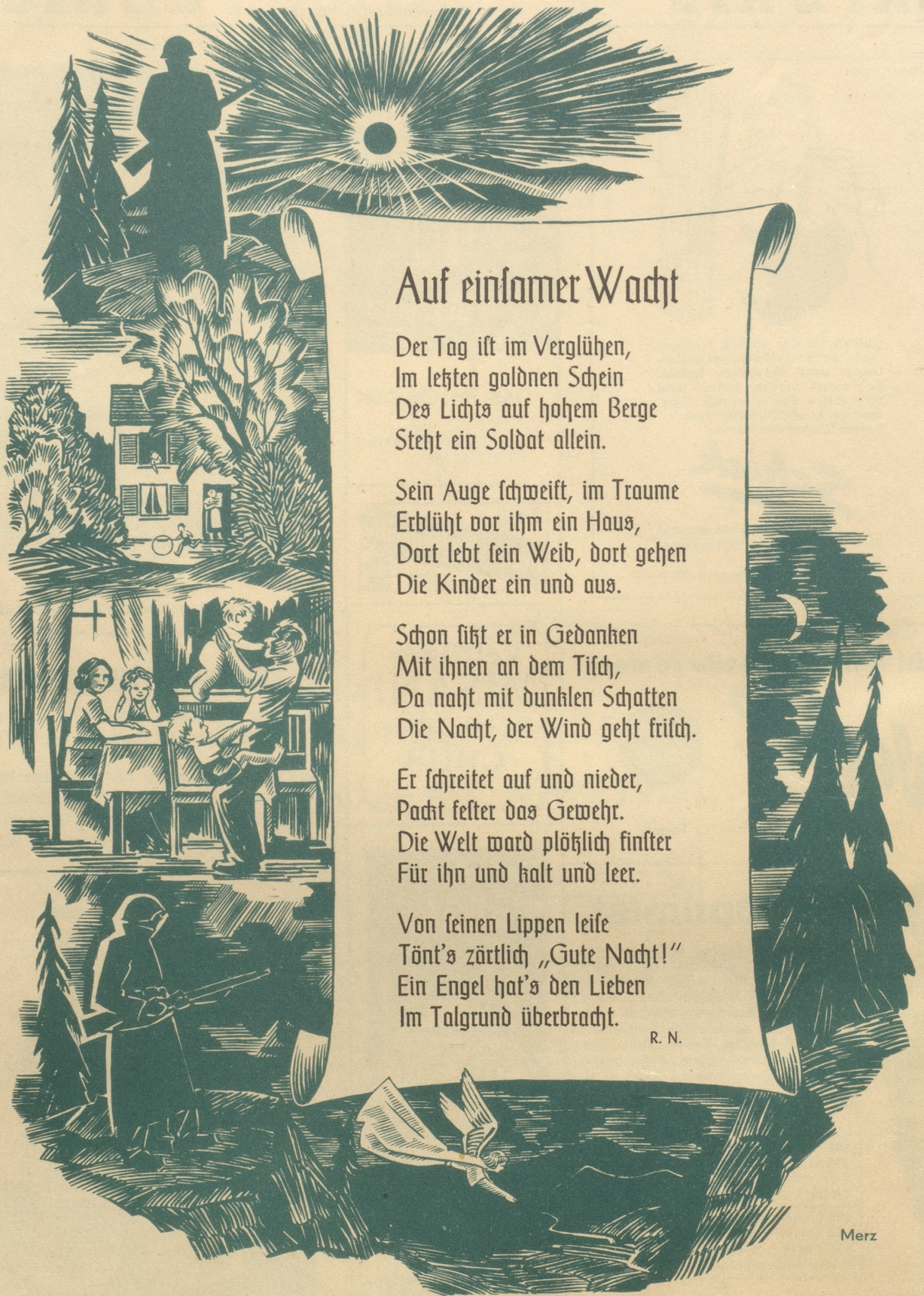
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf einsamer Wacht

Der Tag ist im Verglühn,
Im letzten goldnen Schein
Des Lichts auf hohem Berge
Steht ein Soldat allein.

Sein Auge schweift, im Traume
Erblickt vor ihm ein Haus,
Dort lebt sein Weib, dort gehen
Die Kinder ein und aus.

Schon sieht er in Gedanken
Mit ihnen an dem Tisch,
Da naht mit dunklen Schatten
Die Nacht, der Wind geht frisch.

Er schreitet auf und nieder,
Pakt fester das Gewehr.
Die Welt ward plötzlich finster
Für ihn und kalt und leer.

Von seinen Lippen leise
Tönt's zärtlich „Gute Nacht!“
Ein Engel hat's den Lieben
Im Talgrund überbracht.

R. N.

Merz